

Gesuch. Für ein Kartun- und Fabrikgeschäft wird ein Reisender gesucht, der wo möglich mit diesem Fache bekannt ist. Schriftliche Offerten beliebe man unter der Chiffre: E. E. post restante Leipzig, abzugeben.

Ein solider Cigarrenarbeiter kann anhaltend Beschäftigung finden. Das Nähere im Rundbroschen Nr. 1020.

Gesuch. Ein junger Mensch, der gut und fertig schreibt, kann eine Stelle als Bedienter bei einer hiesigen Herrschaft erhalten. Er muß jedoch seinen Dienst längstens bis zum 1. November d. J. antreten können. Nähere Auskunft wird Hr. Dr. jur. Gustav Haubold (Katharinenstr. Nr. 365) zu ertheilen die Güte haben.

Gesuch. Ein junger Mensch, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, eine gute Hand schreibt, und Lust hat, den Buch- und Musikalien-Handel zu erlernen, kann sich Mittag von 12 bis 1 Uhr, oder Abends von 7 bis 8 Uhr melden bei

Whistling neuer Neumarkt Nr. 14, 1te Etage.

Gesucht wird ein Kaufbursche: Petersstraße Nr. 29, 1. Etage.

Reisegelegenheit.

Jemand, der eigenen Wagen hat, fährt im Laufe dieser Woche über Nürnberg nach Württemberg pr. Extrapost. Der selbe sucht einen Reisegefährten, auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere in d. r. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches im Kochen und Nähen geübt ist, in Nr. 57, 1te Etage.

Gesuch. Ein reinliches Mädchen wird zur Wartung eines Kindes gesucht in Nr. 194, 3 Treppen, vorn heraus.

Ein Gewölbe

Sucht Jemand für folgende Messen, am liebsten am Markte, Adressen nebst Mieth-Preis bittet man bei Herrn Gottlieb Kühne, Petersstraße, abzugeben.

Ein Meslocal.

In der Grimma'schen Gasse sind zwei große Stuben (1 Erker) für künftige Diner- und folgende Messen zu vermieten, und das Nähere zu erfahren in Nr. 608, 2te St., neben der Löwenapotheke.

Vermietung. Ein Familienlogis ist Verhältnisse halber von Michaeli an zu vermieten, und im neuen Anbau, Hinterthor, hinter dem Brauhause zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meublirte, mit Schlafgemach vorn heraus gelegene Stube. Näheres beim Vermietter Vogel, Halle'scher Zwinger Nr. 453.

Zu vermieten ist billig eine helle Stube, vorn heraus, mit Bett und Meubles und gleich zu beziehen am Thomaskirchhofe Nr. 97, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist Weihnachten ein Logis von 4 heizbaren Stuben nebst Zubehör zu dem festen Preise von 160 Thlr., auf der Gerbergasse, Nr. 1145, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten sind an ledige Herren 2 freundliche Bettstellen, 2 Treppen hoch vorn heraus, auf dem Mühlgraben Nr. 1052.

Zu vermieten ist zu Ostern 1839 die 2te Etage in Nr. 1102, Wagenplatz parterre zu erfragen.

Verpachtung. Eine sehr frequente Schenknaheung in Leipzig ist mir neuerdings zu verpachten übertragen worden.
C. G. W. Hammer, Nr. 854.

Verlaufen hat sich ein Jagd-Hund polnischer Race, ist p. l. b. scheidig gezeichnet und hört auf den Namen Marquis. Derselbe trägt ein Halsband, mit dem Buchstaben M. bezeichnet. Wer ihn auf dem Eichstädt'schen Gute zu Sióttériz abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust, weißer Schwanzspitze und Stuhohren. Auf seinem messingenen Halsbande steht der Name: „v. Wolfskeel.“ Ueberbringer erhält Kopfgeld Nr. 906 eine bedeutende Belohnung.

Drei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 30. Sept. in den Abendstunden eine zgehäufige silberne Jagduhr; auf dem Zifferblatt derselben steht Philip Conello a Cologne. Sie hat 2 goldene Weiser, wo am Minutenweiser die Spitze abgebrochen; an einem schwarzen Noireband ist eine goldene Walze mit einem weißen böhmischen Kiesel. Der ehrliche Finder derselben erhält obige Belohnung bei A. Hepe auf der Quergasse Nr. 1252, 3 Treppen hoch.

Verloren wurde am 30. Sept. ein weißgrundiges Umschlaggetuch zwischen dem großen Küchengarten und dem Schönfelder Pförtchen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben im oberem Flügel des Paulinums, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde gestern Abend vom Markte bis in die Holzgasse ein weiß und schwarzer Federstuh. Wer denselben in Nr. 362, eine Treppe hoch, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde den 30. v. M. in der Mittagsstunde von einem armen Lehrling vom Brühl aus durch die Stadt bis vor das Petersthor ins Lehmann'sche Haus ein Fünfthalerschein. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung, wenn es verlangt wird, im Brühl, Krafst's Hof, 4 Treppen hoch, abzugeben.

* Es ist bei mir ein Papier-Paquet abgegeben worden unter der Adresse: F. A. C. Kiel in Minden. Absender wird gebeten, selbiges wieder abzuholen, indem es nicht mit abgegangen ist.
C. F. Koss, grünes Schild.

Niedels Garten.

Heute, Dienstag am 2. October 1838,
großes Concert,

ausgeführt vom Musikchore des hochtöblichen Schützen-Bataillons.
Anfang 2 Uhr.

Um 7 Uhr 5 Minuten beginnen in den Salons die Abend-Unterhaltungen, worin die neu engagierten Mitglieder

Fräulein Pumphia Rüdell

do. Aurora Pfannenstiel

Kunstproductionen auf der Violine loseisen werden.

Herr Kapellmeister Hirsch, Fräulein Achmalia Rindfleisch und Herr Professor Rüdellmüller werden ihre Talente vereinigen, um den Glanz der Wachslichter zu erhöhen.

Im Voraus genussreiche Stunden versprechend, grüßet freundlichst
Louis Drucker.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Aufforderung. Alle diejenigen, welche an dem Nachlaß des allhier verstorbenen Hrn. Gerhard Caspar Schmidt aus Hertlohn etwa Ansprüche zu machen haben, so wie diejenigen, welche demselben noch schuldig sind, ersuche ich hierdurch, im Laufe der nächsten Woche ihre Forderungen bei mir anzumelden und resp. die schuldigen Beträge zu entrichten, da bis dahin die berechtigten Erbinteressenten hier anwesend sein werden.
Leipzig, den 2. October 1838.

Dr. v. Zahn, als requirierter Notar.

Heute Morgen halb 8 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Hermuth, von einem gesunden Mädchen schwer, aber glücklich entbunden, welches ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeige.
Leipzig am 1. October 1838.

Traugott Gebert.

Heute Concert im Café français vom Stadtmusikchore.